



CD MANUAL.

universität innsbruck

Das Corporate Design gehört mit zur Corporate Identity – der „Persönlichkeit“ einer Organisation – und trägt visuell dazu bei, diese unverwechselbar zu präsentieren.

Ein kohärentes Erscheinungsbild fördert unmittelbar den Wiedererkennungswert der Universität Innsbruck und steigert die Wahrnehmungswirkung in der Öffentlichkeit. Das Corporate Design stärkt somit die Präsenz nach außen und fördert zugleich das Zugehörigkeitsgefühl intern.

Dieses Manual bietet einen Einblick in die Anwendung des Corporate Designs der Universität Innsbruck. Für die professionelle Umsetzung Ihrer Drucksorten, Dokumentvorlagen, Gestaltungen für den digitalen Versand usw. gemäß der vorgegebenen Richtlinien wenden Sie sich bitte an das Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Universität Innsbruck.

Bereich Grafik & Design
Josef-Moeller-Haus, Innrain 52c, ZiNr. 30150
6020 Innsbruck
grafik-bfoe@uibk.ac.at

Änderungen vorbehalten. Stand: März 2023

einleitung.

inhalt.



das logo 2017. die logoanwendungen und kleinste anwendung. die logoanwendungen für negativ logos. die schutzzone. die logoanwendungen sponsorleisten. die logoanwendungen -ausnahme. logo mit subtext. dos and don'ts.	06
<hr/>	
die schrift: frutiger. standardschnitte und -größen. die korrespondenz-schrift.	22
<hr/>	
standard schriftfarbe.	26
<hr/>	
der briefbogen. der briefbogen mit fakultät. der briefbogen mit institut. der briefbogen mit forschungsschwerpunkten . forschungsplattformen. forschungszentren. das folgeblatt. visitenkarten und kurzmitteilungen.	30
<hr/>	
bewerbung des studienangebots:	38
folder A5-quer fakultätsfolder. sedkarte DIN-lang quer bachelor- und masterstudien. web / landingpage studium. web / studien zwischenseiten.	
<hr/>	
varianten titelblatt. folder A5-hoch. online-einladungen, CMS. folder DIN-lang hoch. postkarten. plakate. inserate. powerpoint. roll-ups und merchandise-produkte.	44

das logo 2017.
 die logoanwendungen.
 schutzzone und kleinste anwendung.
 die logoanwendungen sponsorleisten.
 die logoanwendungen -ausnahme.
 logo mit subtext.
 dos and don'ts.

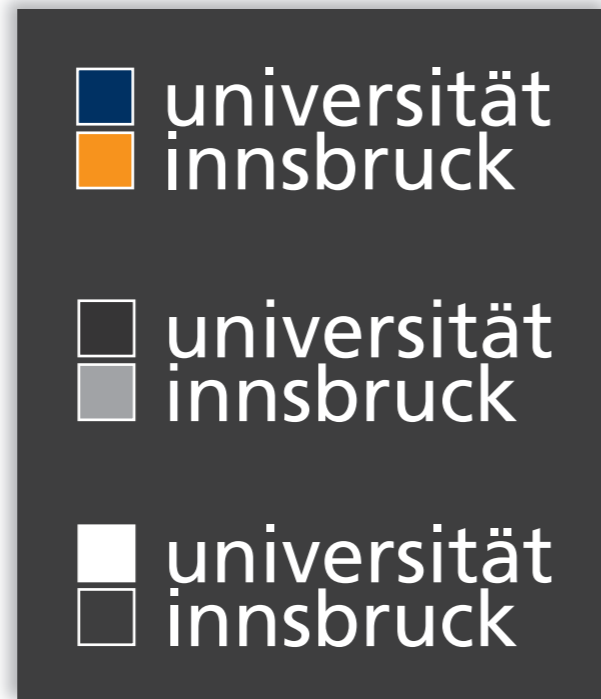
das logo.



Farbwerte

		Pantone	4-Farb-Auflösung	RGB	HEX	RAL
	blau	Pantone 289 U Pantone 289 C	100% cyan 60% magenta 56% black	0/51/97	#003361	RAL 5011 Stahlblau
	orange	Pantone 144 U Pantone 144 C	50% magenta 100% yellow	243/146/0	#f39200	RAL 2011 Tieforange

das logo 2017.

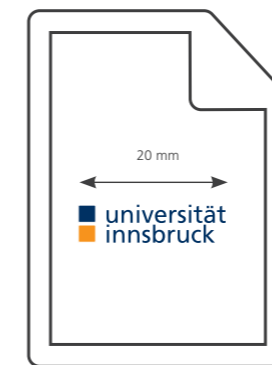


die logoanwendungen.

Konturenstärke



Weiße Konturen der Kästchen:
 Konturenstärke: 0,5pt
 Konturenausrichtung: Konturen außen

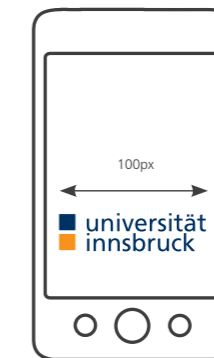


Mindestgröße Logo Print

Die kleinste Abbildungsgröße für Logos im Bereich Print liegt bei einer Breite von 20 mm (ohne Subtext). Je nach Druckmethode und Rasterweite kann die vertretbare Mindestgröße schon früher erreicht werden.



Weiße Konturen der Kästchen:
 Konturenstärke: 1pt
 Konturenausrichtung: Konturen innen



Mindestgröße Logo Screen

Bei Screenanwendungen sollte die Größe des Logos nicht unter einer Breite von 100 px liegen (ohne Subtext).

und kleinste anwendung.

Zu beachten:

Auf farbigen Hintergründen wird die Konturenstärke und Konturenausrichtung der Kästchen angepasst, um eine ausreichende Abhebung zu gewährleisten.

Bei starker Verkleinerung des Logos ist die Version mit einer Kästchen-Konturenstärke von 1pt und Konturenausrichtung innen zu verwenden.



Logo negativ Farbe (4C)

Logo negativ Graustufe

Logo negativ Weiß (1c)

Zulässige Kombination von Farbvarianten und Hintergründen



In den meisten Fällen wird das Logo in Farbe auf weißen Flächen oder negativ auf dunklen Hintergründen gesetzt.

Es kann jedoch auch auf Bildern platziert werden – vorausgesetzt das Motiv ist nicht zu unruhig. Je nach Bildhelligkeit kann die schwarze oder weiße negative Logo-Variante verwendet werden.

die logoanwendungen für negativ logos.

Die Farbe des Logos ist abhängig vom Hintergrund, auf dem es platziert wird. Generell sollte das Logo so eingesetzt werden, dass es klar und selbstbewusst im Layout steht.



Das Logo wird immer links oben auf weißem Hintergrund platziert.



Proportional gleicher Abstand von oben und von links, mindestens 1 Kästchen

Zwei Kästchen Abstand zur oberen Bildkante



mindestens 1 Kästchen Abstand bei Sublogos



Schutzzone



Schutzzone mit Subtext



die logoanwendungen.

Das Logo der Universität Innsbruck wird immer links oben unter Verwendung eines weißen Hintergrunds platziert. Dabei ist ein Abstand von **mindestens** einer Kästchenbreite links und oben einzuhalten. Der Abstand zur Bildkante oder sonstigen darunter platzierten Inhalten entspricht 2x der Kästchenbreite, bzw. mindestens 1x der Kästchenbreite bei Sublogos.

die schutzzone.

Um das Logo der Universität Innsbruck befindet sich eine Schutzzone, die durch keine weiteren Design-Elemente, wie zum Beispiel Typographie oder Bilder, gestört werden darf. Die Größe dieses Bereichs definiert sich durch die Höhe der Quadrate des Logos.



Positionieren Sie das Logo vorzugsweise auf weißem Hintergrund.



Verwenden Sie auf farbigen dunklen Flächen das Logo negativ Farbe.



Verwenden Sie auf dunklen Flächen das Logo negativ Weiß.

dos and don'ts.



Stellen Sie das Logo nicht schräg!



Verzerren Sie das Logo nicht!



Verändern Sie das Logo nicht unproportional!



Verändern Sie die Farben des Logos nicht!



Versehen Sie das Logo nicht mit Effekten wie Schlag-
schatten o. Ä.!



Verändern Sie die Größenverhältnisse nicht!



„Erweitern“ Sie das Logo nicht!



Fügen Sie dem Logo nichts hinzu!



Verändern Sie den Wortlaut des Logos nicht! Kreieren Sie keine „Sublogos“!



Verändern Sie nicht das Logo mit einem Sublogo!



Setzen Sie nicht beide Kästchen vollflächig!



Setzen Sie nicht das untere Kästchen vollflächig!

MITTWOCH, 15. JUNI 2016 FORSCHUNG SPEZIAL DER STANDARD 17

Als die Hakenkreuzfahnen verschwanden

Das Jahr 1945 steht für eine Zäsur. Neue Erkenntnisse über die Unfälle und Kontinuitäten, die das Ende des NS-Regimes mit sich brachte, wurden am Zeitgeschichtsfonds 2016 in Graz präsentiert. Auch Flucht und Migration waren Thema.

Doris Gruber

Die internationale Historiker-Konferenz beschäftigte sich vor allem mit dem Ende des NS-Regimes mit sich brachte, wurden am Zeitgeschichtsfonds 2016 in Graz präsentiert. Auch Flucht und Migration waren Thema.

Während diese von offizieller Seite als homogene Gruppe betrachtet wird, sind die Flüchtlinge in der Realität sehr heterogen. Die Historiker der Uni Graz haben versucht, das Bild der Flüchtlinge zu differenzieren. In der Zeit der NS-Diktatur wurden viele Menschen gezwungen, Österreich zu verlassen. Die Gründe dafür waren unterschiedlich: Ein Teil der Bevölkerung wurde als politisch unzuverlässig eingestuft, ein anderer Teil als jüdisch oder als Sinti und Roma. Die Flüchtlinge wurden in Lager wie das Lager 25 in der Nähe von Wien interniert. Die Lagerbedingungen waren oft sehr schlecht, und die Flüchtlinge mussten harte Arbeit leisten. Die meisten Flüchtlinge wurden schließlich in andere Länder deportiert, oft in die USA oder nach Kanada. Die Flucht war ein sehr schwieriges Unterfangen, und viele Flüchtlinge verloren dabei ihr Leben.

Während diese von offizieller Seite als homogene Gruppe betrachtet wird, sind die Flüchtlinge in der Realität sehr heterogen. Die Historiker der Uni Graz haben versucht, das Bild der Flüchtlinge zu differenzieren. In der Zeit der NS-Diktatur wurden viele Menschen gezwungen, Österreich zu verlassen. Die Gründe dafür waren unterschiedlich: Ein Teil der Bevölkerung wurde als politisch unzuverlässig eingestuft, ein anderer Teil als jüdisch oder als Sinti und Roma. Die Flüchtlinge wurden in Lager wie das Lager 25 in der Nähe von Wien interniert. Die Lagerbedingungen waren oft sehr schlecht, und die Flüchtlinge mussten harte Arbeit leisten. Die meisten Flüchtlinge wurden schließlich in andere Länder deportiert, oft in die USA oder nach Kanada. Die Flucht war ein sehr schwieriges Unterfangen, und viele Flüchtlinge verloren dabei ihr Leben.

universität innsbruck

WERBUNG

Tilmann Märk
Rektor der Universität Innsbruck

Ausgebrannt: Experten der Uni Innsbruck erforschen historische Kupfergewinnung
Innsbrucker Archäologen untersuchen den Ursprung des Bergbaus im Unterinntal.

Nur wenige Zentimeter unter der Erdoberfläche führen einfache Spazierrwege und Partien aus Deutschland und der Schweiz genau unter die Lappe. „In diesem Gebiet gibt es noch viele gut erhaltene prähistorische Gruben, die heute noch mehr oder weniger so dastehen wie in der Bronzezeit“, freut sich Markus Stadl.

Ursprüngliche Industrie
Die ersten Waffen, Geräte und teilweise Schmuck wurden bereits seit der Jungsteinzeit aus Kupfer und später aus der Kupfer-Zinn-Legierung Bronze gefertigt. Das Gebiet

Die Kupfergewinnung im Unterinntal war ein sehr wichtiger Wirtschaftszweig. Die Bergbauaktivitäten begannen bereits in der Bronzezeit und erreichten ihren Höhepunkt in der Eisenzeit. Die Innsbrucker Archäologen haben in den letzten Jahren eine Reihe von Funden gemacht, die auf eine intensive Kupfergewinnung im Unterinntal hinweisen. Die Funde umfassen unter anderem Kupferwerkzeuge, Schmuckstücke und Abfallprodukte der Kupferverarbeitung. Die Ergebnisse der archäologischen Untersuchungen werden in einem Bericht veröffentlicht, der die Bedeutung des Bergbaus für die Entwicklung der Region im Mittelalter verdeutlicht.

Univ-Innsbruck top bei Firmenbeteiligungen
Mit der jahrhundertelangen Tradition als größte Forschungs- und Lehranstalt in Westösterreich ist die Uni Innsbruck zentral für die Entwicklung der Region über ihre Absolventen, aber auch durch direkte Kooperationen mit der Wirtschaft. Seit einigen Jahren betreibt die Uni auch einen aktiven

Technologie- und Wissenstransfer durch Unternehmensgründungen und Beteiligung in Westösterreich ist die Uni Innsbruck zentral für die Entwicklung der Region über ihre Absolventen, aber auch durch direkte Kooperationen mit der Wirtschaft. Seit einigen Jahren betreibt die Uni auch einen aktiven

Tiroler Hochschulen am Ring
Studierende unter anderem der Uni Innsbruck erwerben und bauen einen umweltfreundlichen Elektro-Brennwert (siehe Modellierung oben) mit dem sie im Sommer am Best-Of-Driving als erstes Team bei der Formula Student in Elektro-Brennwert an den Start gehen werden. Die Studierenden profitieren dabei besonders von der Kooperation der Uni mit der Wirtschaftskammer im Rahmen des „Innovator“, der Uni-Innovationswettbewerb für junge Startups, vorwiegend High-Tech-Werkstätten zur Verfügung stellen.

Informationen rund um die Universität Innsbruck

28.500 Studierende | 4.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | 300 Internationale Partnerschaften | 170 Studien und Weiterbildungsmöglichkeiten | 16 Fakultäten | eine Universität Innsbruck

Wir bauen Brücken in die Zukunft.

www.uibk.ac.at

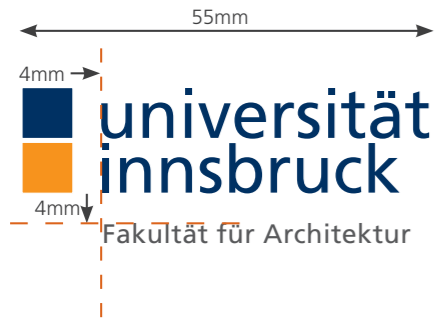
die logoanwendungen sponsoreleisten.

Bei Anwendung des Logos in Verbindung mit weiteren Logos, z.B. in Sponsorleisten, ist auf die Einhaltung der Abstände der Schutzzone zu achten. Abhängig von der Hintergrundfarbe ist die richtige Logoverision passend für helle oder dunkle Hintergründe zu wählen. Die Mindestbreite von 20 mm (Print) bzw. 100 px (Screen) darf nicht unterschritten werden.

die logoanwendungen -ausnahme.

Das Logo der Universität Innsbruck wird normalerweise links oben unter Verwendung eines weißen Hintergrunds platziert. Die Ausnahme bildet die Verwendung auf einer rechten Seite innerhalb einer Zeitung. Hierbei wird das Logo rechts oben platziert, um einen guten Lesefluss zu gewährleisten und sich präsent abzuheben.

fakultäten.



logo mit subtext.

Eigene Sublogos von Fakultäten, Instituten bzw. Arbeitsbereichen, Forschungsplattformen, Forschungszentren, Projekten etc. **finden keine Anwendung** mehr. Zur Wiedererkennung einzelner Institutionen dient die Wortmarke unterhalb des Universitätslogos. Dabei gilt das Entweder/Oder-Prinzip: es wird entweder die Fakultät genannt, ODER das Institut, ODER die besondere Einrichtung. Hierbei gilt eine Zeichenbegrenzung von max. 80 Zeichen inkl. Leerzeichen.

Alle offiziellen Sublogos stehen zum Download bereit unter:

www.uibk.ac.at/de/public-relations/services/dokumentvorlagen/sublogos-von-a-z

Die Wortmarke wird immer in der Schriftart Frutiger Roman in 80% Schwarz gesetzt.

Bei einer Logogröße von 55mm ist der Abstand zwischen den Kästchen und der Schrift 4mm sowie von Schrift zu Schrift 4mm. Wird das Logo vergrößert wird dieser Abstand proportional damit vergrößert. Schriftgröße des Subtextes ist 10pt und 13pt Zeilenabstand.

forschungsinstitute.



Forschungsinstitut
Archiv für Baukunst



Forschungsinstitut
Brenner-Archiv



Forschungsinstitut
für Limnologie, Mondsee



Forschungsinstitut für
Biomedizinische Alternsforschung

institute.



Institut für Analytische
Chemie und Radiochemie



Institut für Botanik



Institut für Geschichtswissenschaften
und Europäische Ethnologie



Institut für Strategisches Management,
Marketing und Tourismus

besondere
einrichtungen.



Alpine Forschungsstelle
Obergurgl



Italien-Zentrum



Universitäts-Sportinstitut
Innsbruck (USI)



Universitäts- und
Landesbibliothek Tirol

logo mit subtext.

Eigene Sublogos von Fakultäten, Instituten bzw. Arbeitsbereichen, Forschungsplattformen, Forschungszentren, Projekten etc.

finden keine Anwendung mehr. Zur Wiedererkennung einzelner Institutionen dient die Wortmarke unterhalb des Universitätslogos.

Dabei gilt das Entweder/Oder-Prinzip: es wird entweder die Fakultät genannt, ODER das Institut, ODER die besondere Einrichtung. Hierbei gilt eine Zeichenbegrenzung von max. 80 Zeichen inkl. Leerzeichen.

Alle offiziellen Sublogos stehen zum Download bereit unter:

www.uibk.ac.at/de/public-relations/services/dokumentvorlagen/sublogos-von-a-z

Die Wortmarke wird immer in der Schriftart Frutiger Roman in 80% Schwarz gesetzt.

Bei einer Logogröße von 55mm ist der Abstand zwischen den Kästchen und der Schrift 4mm sowie von Schrift zu Schrift 4mm.

Wird das Logo vergrößert wird dieser Abstand proportional damit vergrößert. Schriftgröße des Subtextes ist 10pt und 13pt Zeilenabstand.

die schrift: frutiger.
standardschnitte und -größen.
die korrespondenz-schrift.

typographie.

Frutiger LT Pro, 45 Light

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz0123456789

Frutiger LT Pro, 46 Light italic

*ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz0123456789*

Frutiger LT Pro, 65 Bold

**ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz0123456789**

Frutiger LT Pro, 66 Bold Italic

***ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz0123456789***

Frutiger LT Pro, 55 Roman

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz0123456789

Frutiger LT Pro, 56 Italic

*ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz0123456789*

die schrift: frutiger.

Die Drucksorten der Universität sind ausschließlich in der Schriftart Frutiger zu setzen.

Die x-Höhe (Höhe der Kleinbuchstaben) der Frutiger ist relativ hoch. Das Schriftbild erscheint offen, mit großen Innenräumen bei den Kleinbuchstaben – eine wesentliche Ursache für die überaus gute Lesbarkeit der Frutiger. Die Frutiger entstand aus der 1970 von Adrian Frutiger entworfenen Schrift für die Beschilderung am Flughafen Charles de Gaulle, Paris. Sie erschien im Lauf der Jahre in sieben Strichstärken, davon vier auch in kursiv und fünf in schmal. Oben sind wesentliche Schnitte der Frutiger angeführt.

headline 68pt.

headline 48pt.

headline 38pt.

headline 28pt.

headline 24pt.

headline 18pt.

text 14pt.

text 12,5pt.

text 8,5pt.

Als Standard-Schriftschnitt für Fließtext und große Überschriften ist die Frutiger Light (Nr. 45) vorgesehen. Hervorhebungen werden in der **Frutiger Bold (Nr. 65)** und in der *Frutiger Light Italic (Nr. 46)* gesetzt. Für kleinere Überschriften (bis 14 pt) und Zwischen-Headlines im Text wird die **Frutiger Bold (Nr. 65)** verwendet. Typographische Elemente, wie etwa herausgehobene Zitate oder abgesetzte Einleitungstexte, können ebenfalls in der **Frutiger Bold** gesetzt werden.

Fließtext und Headlines werden vorzugsweise in Grau (cmyk: 0/0/0/90) gesetzt. Fließtext wird in der Regel im Flattersatz linksbündig gesetzt; Headlines linksbündig.

Standardschriftgröße für den Fließtext ist 8,5 pt mit einem Zeilendurchschuss von 12 pt. Fließtext wird zur besseren Lesbarkeit um den Wert +15 spationiert und Überschriften mit +30. Dieser Beschreibungstext ist ein Beispiel hierfür.

standardschnitte und -größen.

Open Sans, Regular

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz0123456789

Open Sans, *Italic*

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz0123456789

Open Sans, **Bold**

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz0123456789

Open Sans, ***Bold***

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz0123456789

Calibri, Light

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz0123456789

Calibri, Regular

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz0123456789

Calibri, **Bold**

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz0123456789

die korrespondenz-schrift.

Für die Homepage wird ausschließlich die Schrift Open Sans – in den Schriftschnitten „Regular“ (normal), „*Italic*“ (*kursiv*), „**Bold**“ (**fett**), „***Bold Italic***“ (**fett kursiv**) – verwendet.

Die Schrift Calibri, eine Standardschrift auf PC und Mac, findet in der Email-Korrespondenz, Briefbögen oder in Anwendungen wie PowerPoint-Präsentationen Verwendung.

standard schriftfarbe.



farbenwelt.

standard schriftfarbe.

Fließtext wird vorzugsweise in Grau (90% Schwarz) gesetzt, Headlines in hellerem Grau (60% Schwarz).
Für weitere Hervorhebungen werden die Farben des Logos, Orange und Dunkelblau, verwendet.



Fakultät für Architektur

CMYK 0/0/0/100
PANTONE P Process Black C

RGB 0/0/0
#000000



Fakultät für Betriebswirtschaft

CMYK 80/0/0/20
PANTONE P 116-14 C

RGB 0/151/200
#0097c7



Fakultät für Bildungswissenschaften

CMYK 44/71/48/0
PANTONE P 67-8 C

RGB 161/94/109
#a15e6d



Fakultät für Biologie

CMYK 75/5/100/0
PANTONE P 151-16 C

RGB 63/165/53
#3fa435



Fakultät für Chemie und Pharmazie

CMYK 0/70/100/10
PANTONE P 30-16 C

RGB 218/95/6
#da5f05



Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften

CMYK 100/70/0/0
PANTONE P 104-8 C

RGB 0/79/159
#004f9e



Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik

CMYK 36/0/86/9
PANTONE P 157-7 C

RGB 172/194/61
#acc13c



Fakultät für Soziale und Politische Wissenschaften

CMYK 63/0/33/45
PANTONE P 129-14 C

RGB 60/126/122
#3b7d7a



Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft

CMYK 100/0/50/0
PANTONE P 127-8 C

RGB 0/154/147
#009993



Fakultät für Technische Wissenschaften

CMYK 50/65/100/0
PANTONE P 22-15 C

RGB 149/100/41
#956328



Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik

CMYK 100/80/0/35
PANTONE P 103-8 C

RGB 17/48/110
#112f6e



Katholisch-Theologische Fakultät

CMYK 64/61/0/9
PANTONE P 99-14 C

RGB 108/100/163
#6b64a3



Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät

CMYK 100/60/52/40
PANTONE P 123-16 C

RGB 0/65/78
#00414e



Philosophisch-Historische Fakultät

CMYK 0/32/100/9
PANTONE P 10-16 C

RGB 233/170/0
#e8aa00



Rechtswissenschaftliche Fakultät

CMYK 9/100/93/15
PANTONE P 49-8 C

RGB 190/18/27
#bd121b



Fakultät für LehrerInnenbildung

CMYK 0/0/100/38
PANTONE P 2-16 C

RGB 183/168/0
#b6a800



Weiterbildung

CMYK 0/0/0/30
PANTONE 420 C

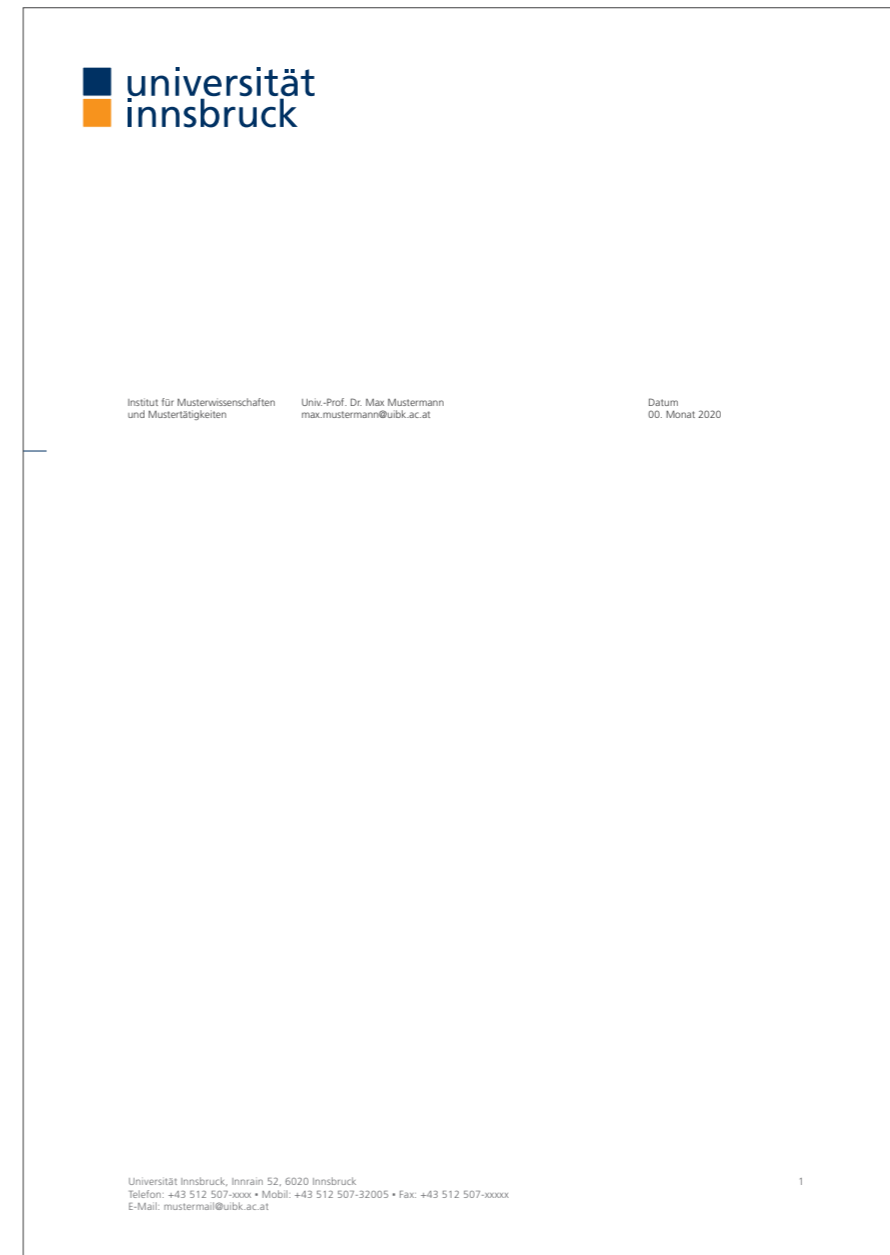
RGB 198/198/198
#c6c6c5

fakultätsfarben für typographie.

Die Fakultätsfarben kommen nur zum Einsatz, wenn mehrere Drucksorten gleicher Art von verschiedenen Fakultäten gemeinsam präsentiert werden wie z.B. Folderausgabe auf Messen, in der Studienberatung etc ...

der briefbogen.
der briefbogen mit fakultät.
der briefbogen mit institut.
der briefbogen mit forschungsschwerpunkten. forschungsplattformen. forschungszentren.
das folgeblatt.
visitenkarten und kurzmitteilungen.

geschäftsausstattung.



der briefbogen.

Für den Eindruck in den Briefbögen wird, da sie auf allen Rechnern zur Verfügung steht, ausschließlich die Schriftart Calibri – in den Schnitten „Light“ (dünn), „Regular“ (normal), „Italic“ (kursiv), „Bold“ (fett) – verwendet.

Die Calibri findet auch in der Email-Korrespondenz, oder in Anwendungen wie PowerPoint-Präsentationen Verwendung.

Die Briefpapiervorlagen stehen zum Download bereit unter:

www.uibk.ac.at/de/public-relations/services/dokumentvorlagen



der briefbogen mit fakultät.

Die Briefpapiervorlagen stehen zum Download bereit unter:

www.uibk.ac.at/de/public-relations/services/dokumentvorlagen

 universität
innsbruck

Subtext
zweizeilig

Herrn
Dr. Max Mustermann
Musterstraße 123
6020 Innsbruck, Austria

Institut für Musterwissenschaften und Musterfertigkeiten Univ.-Prof. Dr. Max Mustermann
max.mustermann@uibk.ac.at Datum
00. Monat 2020

Mustervorlage

Sehr geehrte Damen und Herren,

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Raifgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog. Oft werden in Typoblindtexte auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussil kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen.

In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb. 204 § ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245 oder 368 € bestraft. Genauso wichtig in sind mittlerweile auch Äççèrè, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute Kapitälchen, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Raifgenduks Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Raifgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen.

Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb. 204 § ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245 oder 368 € bestraft. Genauso wichtig in sind mittlerweile auch Äççèrè, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute Kapitälchen, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Max Mustermann
Funktion

Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck
Telefon: +43 512 507-xxxx • Mobil: +43 512 507-32005 • Fax: +43 512 507-xxxx
E-Mail: mustermail@uibk.ac.at

1

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Raifgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog. Oft werden in Typoblindtexte auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussil kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen.

In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb. 204 § ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245 oder 368 € bestraft. Genauso wichtig in sind mittlerweile auch Äççèrè, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute Kapitälchen, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Raifgenduks Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Raifgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen.

Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb. 204 § ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245 oder 368 € bestraft. Genauso wichtig in sind mittlerweile auch Äççèrè, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute Kapitälchen, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Max Mustermann
Funktion

Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck
Telefon: +43 512 507-xxxx • Mobil: +43 512 507-32005 • Fax: +43 512 507-xxxx
E-Mail: mustermail@uibk.ac.at

2

das folgeblatt.



die visitenkarte.

Für die Bestellung bzw. weitere Informationen wenden Sie sich bitte an public-relations@uibk.ac.at oder an www.uibk.ac.at/de/public-relations/services/visitenkarten

und die kurzmitteilung.

Kurzmitteilungen mit Ihren persönlichen Daten sind im Büro für Öffentlichkeitsarbeit erhältlich, richten Sie bitte per E-Mail an public-relations@uibk.ac.at oder an www.uibk.ac.at/de/public-relations/services/kurzmitteilungen



bewerbung des studienangebots:

- folder A5-quer fakultätsfolder.
- sedkarte DIN-lang quer bachelor- und masterstudien, erweiterungsstudien und PhD.
- web / landingpage studium.
- web / studien zwischenseiten.



anwendungen.

Wir möchten Studieninteressierten die Wahl des „richtigen“ Studiums erleichtern. Daher haben wir ein Konzept zur Bewerbung des Studienangebots entwickelt, das folgende Kriterien erfüllt:

- » Die Werbemittel werden vereinheitlicht, um den gemeinsamen Auftritt zu erleichtern (z. B. auf Messen) und das Angebot leichter vergleichbar zu machen.
- » Informationen werden auf das Wesentliche reduziert, das für eine Vorselektierung nötig ist; mit der Möglichkeit, sich bei Bedarf stärker in das Thema zu vertiefen.

bewerbung des studienangebots.

- » Das gesamte Studienangebot wird beworben.
- » Der Prozess in der Erstellung der Werbemittel wird verschlankt, somit kann schneller und flexibler gearbeitet werden.
- » Alle Werbemittel, Web und Print, sind aufeinander abgestimmt.
- » Der Fokus wird von Druckwerken zur Website hin verschoben. Dadurch sind Informationen aktuell, verfügbar (z. B. für mobile Endgeräte), barrierefrei und nachhaltig.

Weitere Informationen unter: www.uibk.ac.at/de/public-relations/services/bewerbung-des-studienangebots



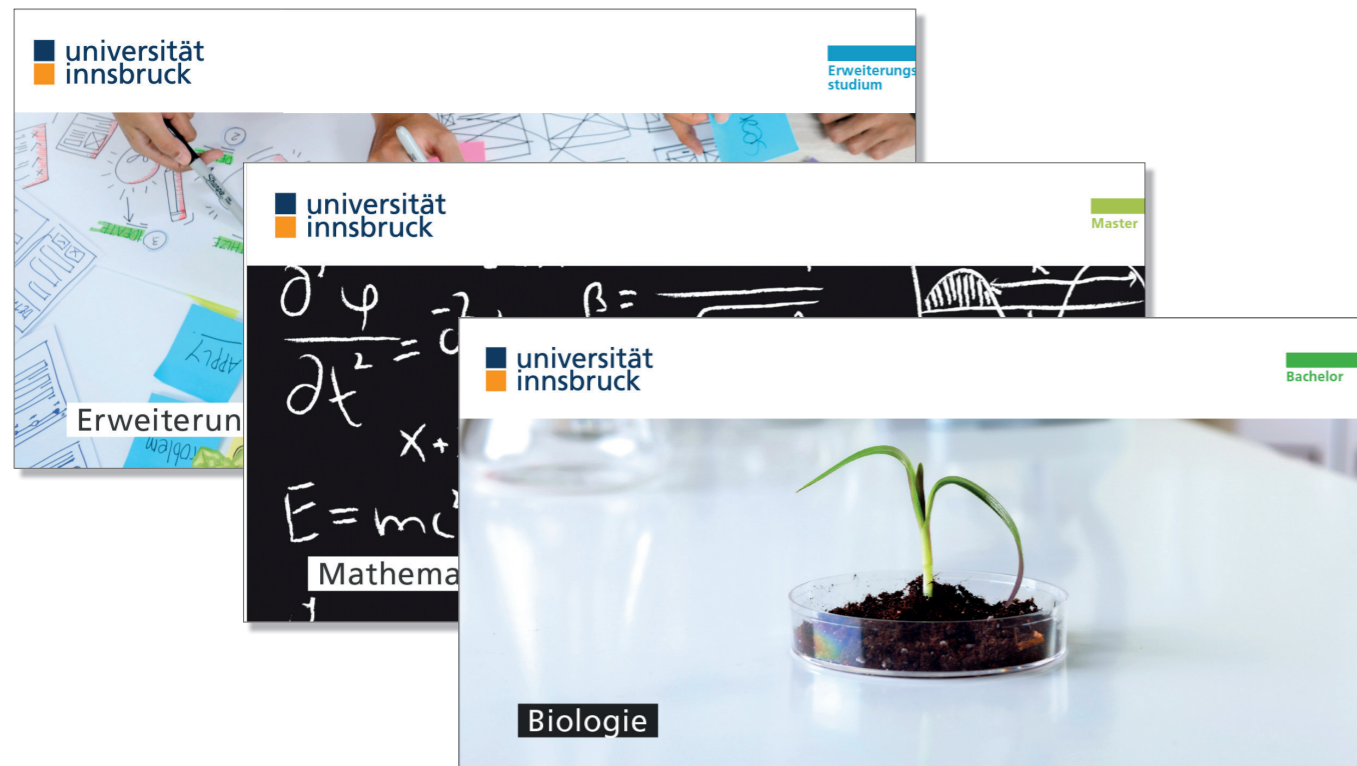
der fakultätsfolder. a5-quer, 6-seitig

Für jede Fakultät gibt es einen Fakultätsfolder, der die Sedcards ergänzt; er gibt eine Übersicht über das gesamte Angebot der jeweiligen Fakultät.

Die Fakultätsfolder sind ein Beispiel für die Anwendung der Fakultätsfarben.

Die Farben sorgen für eine rasche Unterscheidung der Fakultäten z.B. bei der Ausgabe der Folder auf Messen bzw. der Präsentation in einem Folder-Display.

Weitere Informationen und Bestellungen der Druckwerke unter:
www.uibk.ac.at/de/public-relations/services/bewerbung-des-studienangebots



die sedkarte. DIN-lang quer bachelor- und masterstudien.

Es gibt für jedes Bachelor- und Masterstudium, Erweiterungsstudium und PhD eine individuelle Sedcard; sie zeigt die wichtigsten Informationen für Studieninteressierte.

» Worum dreht sich das Studium?


Master

$\frac{\partial \varphi}{\partial x^2} = -2$ $\beta = \frac{1}{\sqrt{1-v^2/c^2}}$

$x+3=5$

$E=mc^2$

Mathematik

Als universelle Sprache bildet die Mathematik das gemeinsame Fundament insbesondere der Natur- und Ingenieurwissenschaften. Mit Mathematik werden etwa **Naturphänomene modelliert** und **technische Probleme formuliert**. Lösungen für sowohl inner- als auch außermathematische Probleme zu entwickeln, gehört zu den Kernaufgaben der Mathematik. Im Rahmen der **Digitalisierung** stellt die Mathematik einen wesentlichen Baustein für zukunftsweisende Berufsfelder dar.

In fünf Begriffen
Vereinigen von kreativem, analytischem und folgerichtigem Denken | Probleme modellieren, analysieren und computerunterstützt lösen | Vertiefung in den vielfältigen Teilbereichen der Mathematik | breites Spektrum von innermathematischen Problemstellungen hin zu konkreten Anwendungen | Vorbereitung auf eine Karriere in Technik, Wirtschaft, Forschung oder Verwaltung


Meine Karriere
MathematikerIn (in der Hightech-Industrie modellieren, Algorithmen entwickeln und/oder anwenden, mathematische Software entwickeln und/oder anwenden) | in Firmen für Telekommunikation und Informationstechnologie | im Logistik-Bereich | in Banken, Versicherungen, statistischen Ämtern und Forschungsinstitutionen | Berufe, in denen besondere Problemlösungskapazität und besonders geschultes analytisches und systematisches Denken nötig sind (z. B. im Management, Verwaltungsbereich oder in Consulting-Firmen)

Rund ums Studium:
www.uibk.ac.at/studium

Diplom-Ingenieur/in (Dipl.-Ing. oder DI)
Dauer/ECTS-AP: 4 Semester/120 ECTS-AP
Voraussetzung: Bachelorstudium/Äquivalent
Unterrichtssprache: Englisch



© BIÖ 2020 – Foto: Colourbox.de


Bachelor

Biologie


Das Bachelorstudium Biologie vermittelt eine breite Ausbildung in allen Kernbereichen der Biologie. In den Lehrveranstaltungen werden theoretisches Fachwissen und durch einen hohen Anteil an Übungen, die für eine fundierte Ausbildung nötigen praktischen Fertigkeiten vermittelt. Diese Grundausbildung ermöglicht die **Erfassung, Analyse und Bewertung biologischer Systeme** und deren **Wechselwirkungen mit der Umwelt auf molekularer, organischer und ökosystemarer Ebene**.

In fünf Begriffen
breite Grundausbildung in allen Kernbereichen der Biologie | theoretisches Fachwissen und hoher praktischer Anteil | fachspezifische Fragen und Aufgaben der Biologie | molekulare, organische und ökosystemare Ebene auf hohem professionellen Niveau | innovative Lösungsansätze

Meine Karriere
Behörden und öffentliche Verwaltung | Biotechnologie | botanische Gärten und Tiergärten | Land- und Forstwirtschaft | Landschaftsökologie | Lebensmittel- und Kosmetikindustrie | Life Sciences | Medizin und Medizintechnik | Museen, wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken | Pharmazeutische Industrie | Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement | Umwelt- und Naturschutz | Umwelt- und Erlebnispädagogik

Rund ums Studium:
www.uibk.ac.at/studium

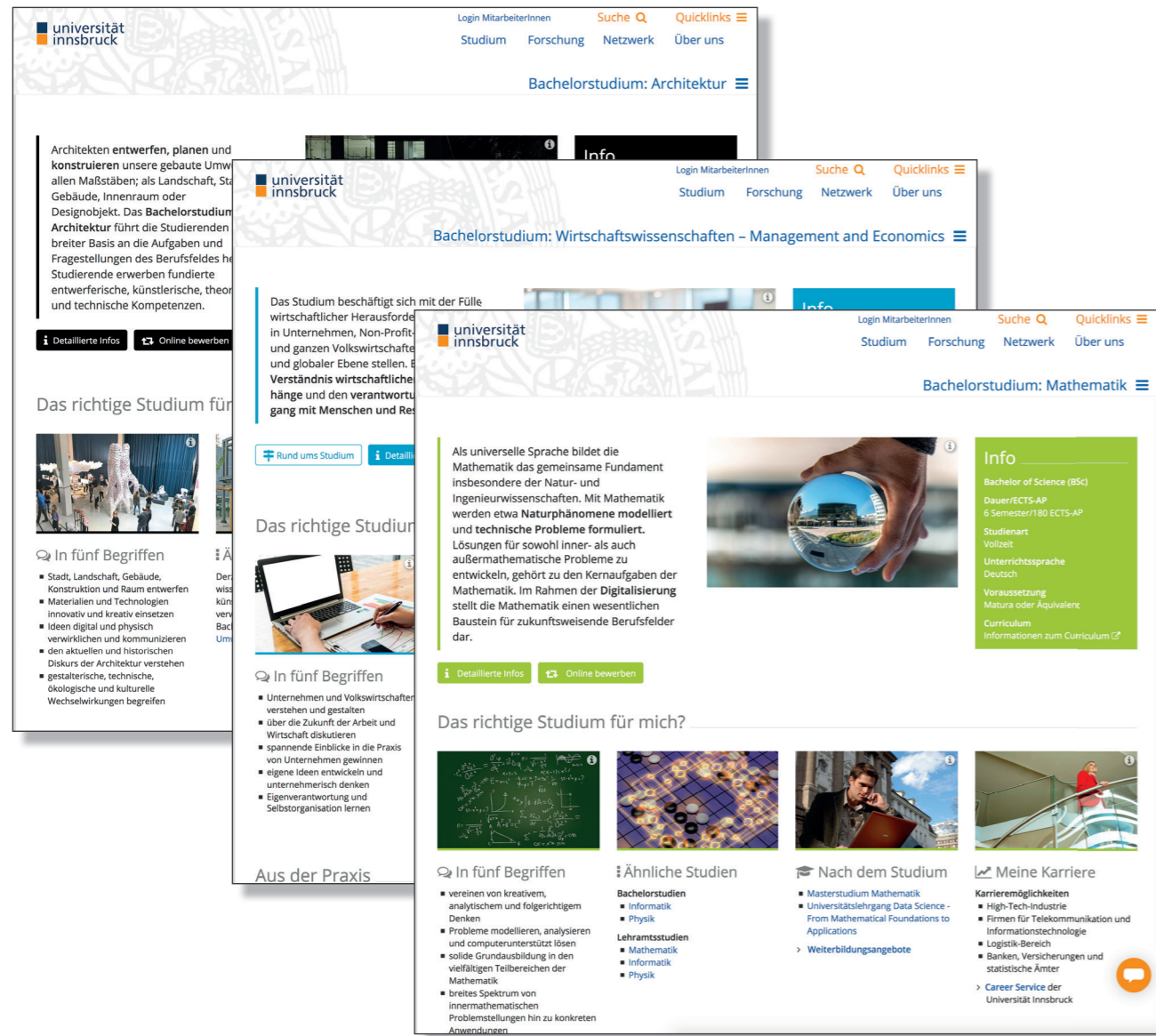
Bachelor of Science (BSc)
Dauer/ECTS-AP: 6 Semester/180 ECTS-AP
Voraussetzung: Matura oder Äquivalent
Zusatzprüfung: Biologie und Umweltkunde



© BIÖ 2020 – Foto: Colourbox.de/Sergey Nivens

- » Welche Karrieremöglichkeiten stehen mir nach dem Studium offen?
- » Allgemeine Studieninfo wie Abschluss, Dauer und Voraussetzungen
- » Verlinkung auf die entsprechende Landingpage per QR-Code

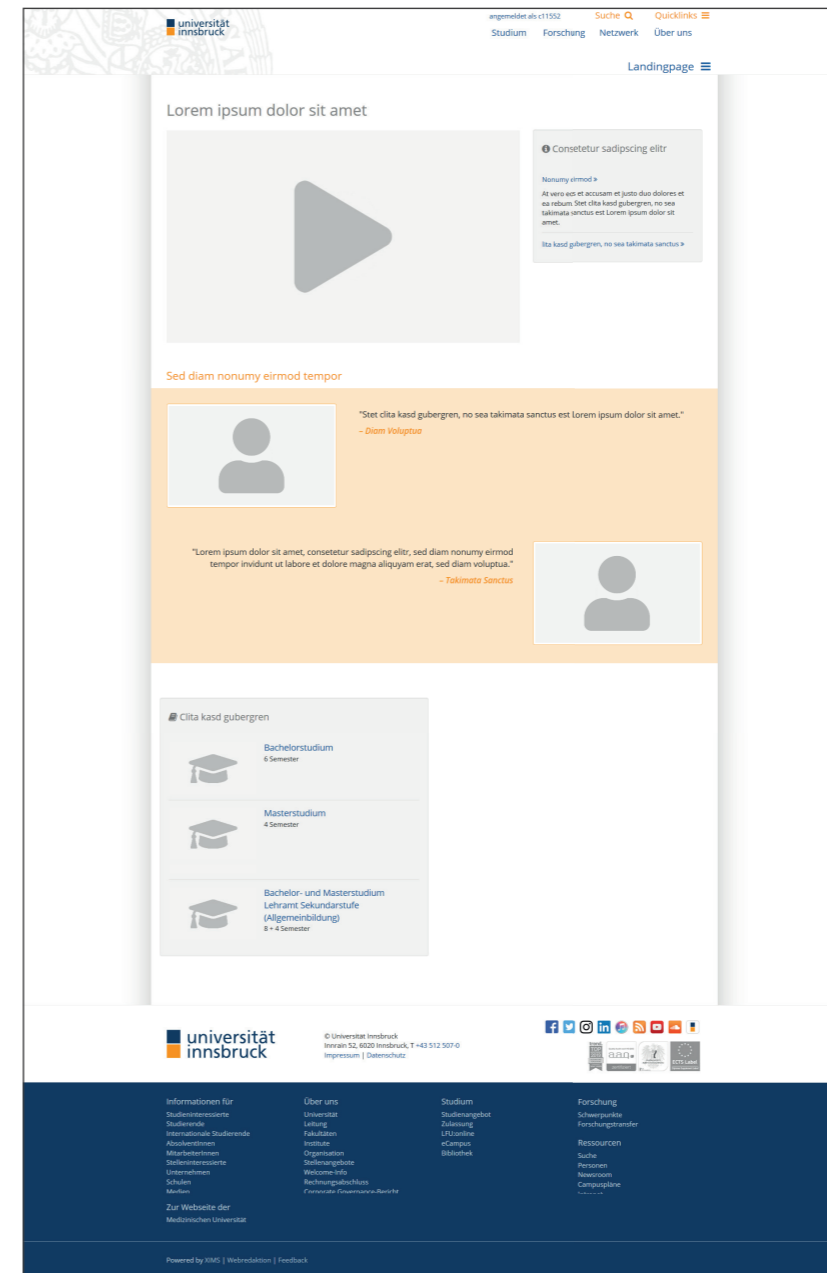
Weitere Informationen und Bestellungen der Druckwerke unter:
www.uibk.ac.at/de/public-relations/services/bewerbung-des-studienangebots



die landingpage-studiumseite.

Für jedes Bachelor- und Masterstudium gibt es eine individuelle Landingpage; sie unterstützt Studieninteressierte dabei, die Entscheidung für das richtige Studium zu treffen.

Informationen unter: www.uibk.ac.at/de/public-relations/webredaktion



die studien-zwischenseite.

Diese Zwischenseiten ergänzen die Landingpages der Studienseiten; gemeinsam mit diesen und den Sedcards ersetzen sie die alten Print-Broschüren. Zwischenseiten fokussieren nicht auf ein einzelnes Studium, sondern z. B. auf das Studienangebot eines Instituts oder einer Fakultät. Sie werden in der Buttonleiste aller betroffenen Studienlandingpages verlinkt.

Inhaltlich sollten die Studien-Zwischenseite die Studienlandingpages um allgemeine Informationen rund ums Studium ergänzen.

Wie die Studienlandingpages richten sich diese Seiten an Studieninteressierte.

Informationen unter: www.uibk.ac.at/de/public-relations/webredaktion

Wir verrechnen nur die tatsächlich anfallenden Druckkosten.

Die Richtlinien sollen die Zusammenarbeit zwischen den Auftraggeber*innen und der Arbeitsgruppe Grafik und Design optimieren. Sie definieren die Rahmenbedingungen für die Leistungserbringung. Produkte des Büros für Öffentlichkeitsarbeit entsprechen dem Corporate Design der Universität Innsbruck.

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihren Auftrag rechtzeitig erteilen. Die Bearbeitungszeit beträgt bei unseren Standardprodukten (ausgenommen Broschüren, Visitenkarten) ca. drei Wochen, bei Einzelaufträgen je nach Vereinbarung. Dies ergibt sich aus ca. einer Woche interner Bearbeitungszeit inklusive Korrekturläufe und zwei Wochen Lieferzeit. Kündigen Sie Ihre Projekte in jedem Fall frühzeitig an und planen Sie diese Bearbeitungszeiten mit ein.

Am Einfachsten treten Sie mit uns via E-Mail in Kontakt. Bei Bedarf führen wir auch gerne persönliche Gespräche nach vorhergehender telefonischer Vereinbarung. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir uns die Auftragsannahme nach Maßgabe der vorhandenen Ressourcen vorbehalten müssen.

Für Zusatzleistungen abseits des Standard-Designs und Mehraufwände (ab der 5. Korrekturfahne) wird der jeweilige Personalaufwand in Rechnung gestellt. Der Kostenrichtwert für eine Arbeitsstunde beläuft sich auf 35 Euro. Wird das Projekt von Seiten des Auftraggebers zurückgezogen, werden alle bis zu diesem Zeitpunkt entstandenen Personal- und Sachkosten in Rechnung gestellt.

Weitere Informationen und Ablauf erfahren Sie unter: www.uibk.ac.at/de/public-relations/grafik-und-design oder direkt an grafik-bfoe@uibk.ac.at.

allgemeine und rechtzeitige auftragserteilung.

Wir bitten Sie, uns folgende Daten für die Auftragsbearbeitung zur Verfügung zu stellen – am besten via E-Mail: grafik-bfoe@uibk.ac.at

- Endfassung der gewünschten Texte im Word-Format
- Illustrationen/Fotos/Grafiken in Farbe und Druckqualität (d.h. Auflösung 300 dpi, dies entspricht einer Bildgröße von ca. 25x25 cm) sowie in den Dateiformaten tiff, jpg, eps oder psd. Bitte beachten Sie bei den verwendeten Bildern die Urheberrechte und geben Sie Copyrights an.

Auf der Grundlage Ihrer Daten erstellen wir den vereinbarten Layoutentwurf. Gemäß dem Terminplan erhalten Sie maximal drei Abzüge („Korrekturfahnen“) für Ihre schriftlichen Ergänzungen, Korrekturen und Ihre Freigabe über E-Mail oder Fax. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Korrekturen oder Freigaben über das Telefon annehmen. Nach anschließender Freigabe durch Sie sind keine Änderungen mehr möglich und gehen an die Druckerei. Die Lieferung erfolgt bei Standardwerken nach zehn Werktagen. Zustellungen am Samstag sowie an Sonn- und Feiertagen sind ausgeschlossen.

Preise erhalten Sie auf Anfrage.

Als Mitglied des Universitätsnetzwerkes und auch in eigener Initiative richtet die Universität Innsbruck bei Druckwerken ihr Augenmerk vermehrt auf die Verwendung nachhaltiger Materialien, u. a. Recyclingpapier in weiß oder PEFC-zertifizierte Papiere, produziert nach dem österreichischen Umweltzeichen.

ablauf, preise und lieferzeiten.

varianten titelblatt.
folder A5-hoch.
folder DIN-lang hoch.
postkarten A6-quer.
postkarten DIN-lang quer.
plakate.
inserate.
powerpoint.
roll-ups und merchandise-produkte.

anwendungen.

 **INNSBRUCK** 

COVID-19 Maßnahmen an der Universität

Für die Veranstaltungsteilnahme ist ein Nachweis über geringes epidemiologisches Risiko notwendig. Der Zutritt zur Veranstaltung geht nur mit einem gültigen 3-G-Nachweis! Dieser kann in Form einer durchgemachten Infektion, einer erhaltenen Impfung oder mit einem gültigen PCR-Test (72h alt) bzw. Antigenschnelltest (48h alt) aus einer anerkannten Teststraße vorgelegt werden.

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage (www.uibk.ac.at/de/public-relations/veranstaltungen/covid-19-informationen/teilnehmerinnenbestaetigung-hygieneempfehlung/) welche Kriterien die unterschiedlichen Nachweise erfüllen müssen und welche COVID-19-Maßnahmen für Veranstaltungsteilnehmer*innen an der Universität gelten.

Alle Informationen zu den derzeitigen COVID-19-Maßnahmen bei Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.uibk.ac.at/de/public-relations/veranstaltungen/covid-19-informationen/www.uibk.ac.at/public-relations/veranstaltungen/covid-19-informationen/

Im Rahmen dieser Veranstaltung können Fotografien und/oder Filme erstellt werden. Mit der Teilnahme zur Veranstaltung nehmen Sie zur Kenntnis, dass Fotografien und Videomaterialien, auf denen Sie abgebildet sind, zur Presse-Berichterstattung verwendet und in verschiedensten (sozialen) Medien, Publikationen und auf Webseiten der Universität Innsbruck veröffentlicht werden. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter: www.uibk.ac.at/datenschutz

Wir bitten um eine umweltfreundliche Anreise! Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Fahrradabstellplätze stehen ausreichend zur Verfügung. Informationen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln finden Sie unter www.ivb.at

Anmeldung und Information

Vorname Nachname, Institution
Straße, Nummer, Stockwerk, Zimmernummer
Tel: +43 512 507-12345

Um Anmeldung bis spätestens 00 März 2022 wird gebeten unter
xxxxx AnmeldeLink xxxxxx.



 **universität
innsbruck**
Fakultät für Technische
Wissenschaften



Einladung
Dies ist ein Typoblindtext.

folder A5-hoch.

Die PDF Dateien der Druckwerke sind nicht barrierefrei und deshalb nicht zum Versand per E-Mail geeignet, bitte schauen Sie hier auf Seite 52 zu den Online-Einladungen, diese können Sie bequem per Link versenden, sind barrierefrei und nachhaltig.

Weitere Informationen und Ablauf erfahren Sie unter: www.uibk.ac.at/de/public-relations/grafik-und-design oder direkt an grafik-bfoe@uibk.ac.at.

COVID-19 Maßnahmen an der Universität

Für die Veranstaltungsteilnahme ist ein Nachweis über geringes epidemiologisches Risiko notwendig. Der Zutritt zur Veranstaltung geht nur mit einem gültigen 3-G-Nachweis! Dieser kann in Form einer durchgemachten Infektion, einer erhaltenen Impfung oder mit einem gültigen PCR-Test (72h alt) bzw. Antigen Schnelltest (48h alt) aus einer anerkannten Teststraße vorgelegt werden.

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage (www.uibk.ac.at/de/public-relations/veranstaltungen/covid-19-informationen/teilnehmerinnenbestaetigung-hygieneempfehlung/) welche Kriterien die unterschiedlichen Nachweise erfüllen müssen und welche COVID-19-Maßnahmen für Veranstaltungsteilnehmer*innen an der Universität gelten.

Alle Informationen zu den derzeitigen COVID-19-Maßnahmen bei Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.uibk.ac.at/de/public-relations/veranstaltungen/covid-19-informationen/

Im Rahmen dieser Veranstaltung können Fotografien und/oder Filme erstellt werden. Mit der Teilnahme zur Veranstaltung nehmen Sie zur Kenntnis, dass Fotografien und Videomaterialien, auf denen Sie abgebildet sind, zur Presse-Berichterstattung verwendet und in verschiedensten (sozialen) Medien, Publikationen und auf Webseiten der Universität Innsbruck veröffentlicht werden. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter: www.uibk.ac.at/datenschutz

Wir bitten um eine umweltfreundliche Anreise! Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Fahrradabstellplätze stehen ausreichend zur Verfügung. Informationen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln finden Sie unter www.uib.at

Anmeldung und Information

Vorname Nachname, Institution
Straße, Nummer, Stockwerk, Zimmernummer
Tel: +43 512 507-12345

Um Anmeldung bis spätestens 00 März 2022 wird gebeten unter [xxxxx AnmeldeLink xxxxxx](#).






Einladung
zur Antrittsvorlesung von

Dies ist ein Typoblindtext.

Dienstag, 12. April 2022, 16.00 Uhr s.t.

folder A5-hoch.

Für die Gestaltung von Drucksorten in A5 gibt es Varianten der Innenseiten.

Vorname Nachname Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie **Hamburgetons, Rafgenduks oder Handgloves**, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: **The quick brown fox jumps over the lazy old dog**

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie **Hamburgetons, Rafgenduks oder Handgloves**, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: **The quick brown fox jumps over the lazy old dog**

Der Rektor der Universität Innsbruck beehrt sich,

zur Habilitationsfeier und zur Begrüßung neuer ProfessorInnen

am **Dienstag, 12. April 2022, 16.00 Uhr s.t.**

in die Aula des Universitätshauptgebäudes, 1. Stock, Christoph-Probst-Platz, Innrain 52, 6020 Innsbruck

einzuladen.

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie **Hamburgetons, Rafgenduks oder Handgloves**, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: **The quick brown fox jumps over the lazy old dog**

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie **Hamburgetons, Rafgenduks oder Handgloves**, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man

Programm

Musikstück

Begrüßungsworte
Rektor Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk

Vorstellung der Habilitierten und Übergabe der Urkunden
und Vorstellung der neuen ProfessorInnen

Musikstück

Worte zum Anfang
Assoz.-Prof. Mag. Mag. Dr. Christina Antenhofer
Univ.-Prof. Dr. Frank Edenhofer

Abschlussworte
Rektor Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk
Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie **Hamburgetons, Rafgenduks oder Handgloves**, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: **The quick brown fox jumps over the lazy old dog**

Im Anschluss lädt der Rektor zu einem Buffet ein.
Die Feier wird musikalisch vom xxxxxx umrahmt.

Der Rektor der Universität Innsbruck beehrt sich,

zur Habilitationsfeier und zur Begrüßung neuer ProfessorInnen

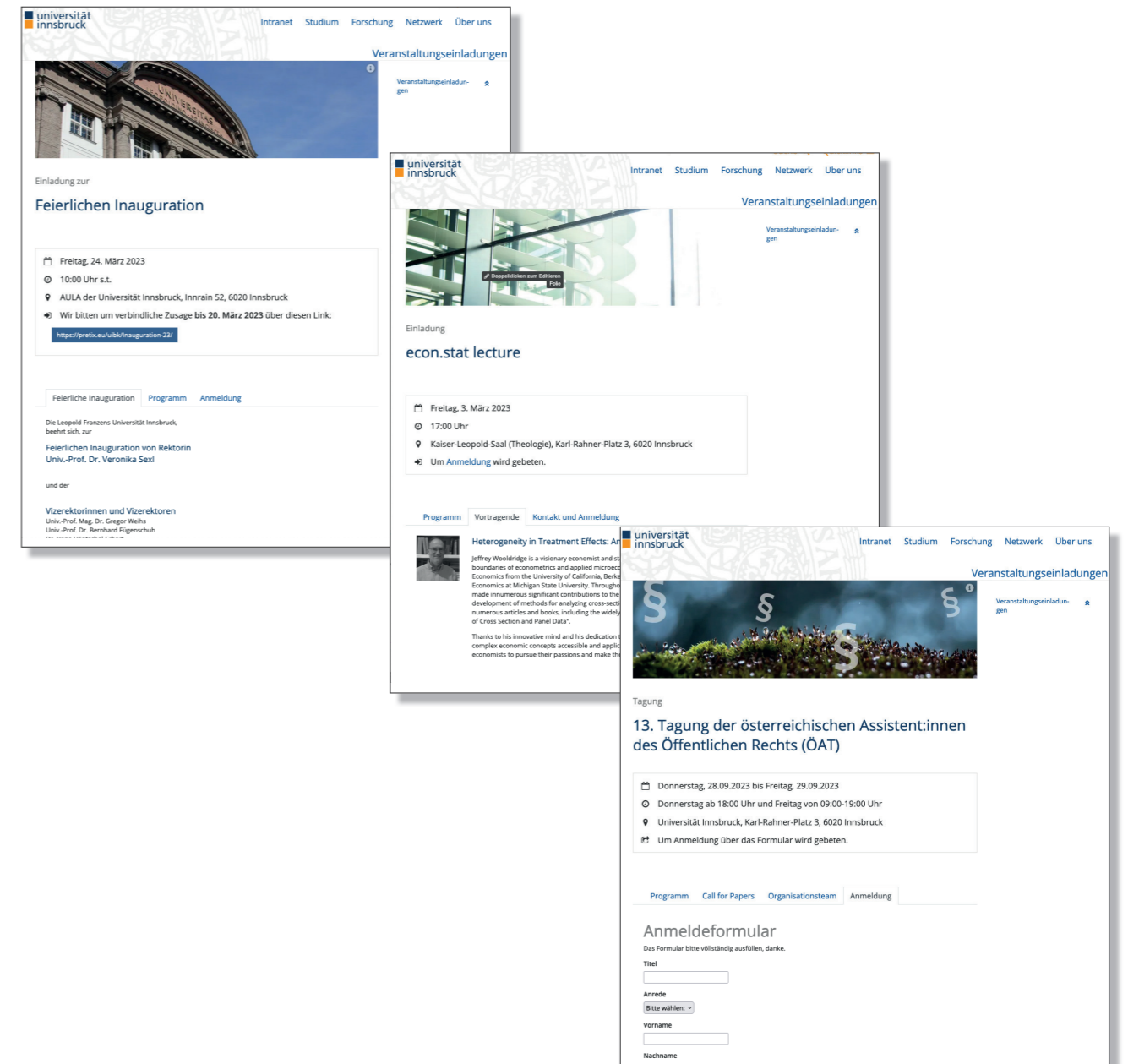
am **Dienstag, 12. April 2016, 16.00 Uhr s.t.**

in die Aula des Universitätshauptgebäudes, 1. Stock, Christoph-Probst-Platz, Innrain 52, 6020 Innsbruck

einzuladen.

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie **Hamburgetons, Rafgenduks oder Handgloves**, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: **The quick brown fox jumps over the lazy old dog**

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie **Hamburgetons, Rafgenduks oder Handgloves**, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: **The quick brown fox jumps over the**



online-einladungen, CMS.

Wir bieten Ihnen als barrierefreie und nachhaltige Möglichkeit Online-Einladungen an. Diese haben den selben Aufbau wie bei den Druck-Einladungen, durch den Link sind Sie flexibler Änderungen vorzunehmen.

Online-Einladungen können im Veranstaltungskalender der Universität Innsbruck eingetragen werden, sowie an Soziale Netzwerke geteilt werden.

Weitere Informationen erfahren Sie unter: www.uibk.ac.at/de/public-relations/grafik-und-design

Lorem ipsum

dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet nec, vulputate eget, arcu. In enim justo, rhoncus ut, imperdiet a, venenatis vitae, justo. Nullam dictum felis eu pede mollis pretium. Integer tincidunt. Cras dapibus. Vivamus elementum semper nisi. Aenean vulputate eleifend tellus. Aenean leo ligula, porttitor eu, consequat vitae, eleifend ac, enim. Aliquam lorem ante, dapibus in, viverra quis, feugiat a, tellus. Phasellus viverra nulla ut metus varius laoreet. Quisque rutrum. Aenean imperdiet. Etiam ultricies nisi vel augue. Curabitur ullamcorper ultricies nisi. Nam eget dui. Etiam rhoncus. Maecenas tempus, tellus eget condimentum rhoncus, sem quam semper libero, sit amet adipiscing sem neque sed ipsum. Nam quam nunc, blandit vel, luctus pulvinar, hendrerit id, lorem. Maecenas nec odio et ante tincidunt tempus. Donec vitae sapien ut libero venenatis faucibus. Nullam quis ante. Etiam sit amet orci eget eros faucibus tincidunt. Duis leo. Sed fringilla mauris sit amet nibh. Donec sodales sagittis magna. Sed consequat, leo eget bibendum sodales, augue velit cursus nunc.

Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem.



Büro der Vizerektorin für Forschung
Büro für Internationale Beziehungen (Auslandsbüro)
Kanadazentrum



Kontakt

Universität Innsbruck
Institut für Romanistik
Univ.-Prof. Dr. Claudia Jünke
Innrain 52d, A-6020 Innsbruck
E-Mail: Claudia.juenke@uibk.ac.at



Titel

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit

Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.

<p>09:30-11:30 h Keynote: A Dialogue between Susan Bassnett and Lucy Bond on Memory and Translation</p> <p>11:30-12:00 h Coffee</p> <p>12:00-13:20 h Panel 1: Translating Memories of WW II and the Shoah (I) (Chair: Arvi Sepp) Sharon Deane-Cox, Strathclyde: The Memory Work of Translation: Representing French deportee testimonies in text and paratext Malgorzata Gaszyńska-Magiera, Warsaw: The paratextual framing of translations of La mort et l'État by Jorge Semprin into Spanish and Polish</p> <p>13:20-14:30 h Lunch break</p> <p>14:30-15:50 h Panel 2: Translating Memories of WW II and the Shoah (II) (Chair: Sharon Deane-Cox) Peter Davies, Edinburgh: Interpreting at the Frankfurt Auschwitz Trials (1963-65): Knowledge, Memory, Mediation Mary Wardle, Rome: "As though carved in stone": Primo Levi and the (In)Stability of Memory in Translation</p> <p>15:50-16:20 h Coffee</p> <p>16:20-18:20 h Panel 3: Traumatic Memories and Self-Translation (Chair: Annelies Spiessens) Marie-Renee Harder, Paris: From "Living on" to "Still Alive" and "Lost on the Way": Exile and Memory as a "Translation of One's Own" in Ruth Klüger's Autobiographical Texts Akkað Alhsson, Milano: Translating Memory - Memorizing translation, Self-translation, Exile and Identity in bilingual Arabic authors Arvi Sepp/Philippe Humbé, Brussels: Robert</p>	<p>(Chair: Desirée Schyns) Katarzyna Mazonińska, Poznań: Translating the Experience of Genocide in Contemporary Memoir Vera Elisabeth Gerling, Düsseldorf: Translating Esther Määjawa and Gail Faye Annelies Spiessens, Ghent: Genocide, testimony, fiction: Remembering and translating Rwanda</p> <p>11:00-11:30 h Coffee</p> <p>11:30-12:50 h Panel 5: Memory, Translation and the Visual (Chair: Nora Zapf) Tamara Barakat, Durham: Memory, Displacement, and Translation in Laila Abulhasan's <i>Riddler</i> (2015) Maalheen Ahmed, Ghent: Memories in Comics: Translations across Words and Pictures</p> <p>12:50-14:00 h Lunch break</p> <p>14:00-15:20 h Panel 6: Trans-national/-lational Memories in and beyond Latin America (Chair: Claudia Jünke) Nora Zapf, Innsbruck: <i>Translating In/ferno</i>: Bolaño's Memory of the Nazis in America Cecilia Rossi, East Anglia: Literary Translation Workshops: Bridging Communities Affected by Past Conflict</p> <p>15:20-16:40 h Panel 7: Translating Memories of Communism (Chair: Claudia Jünke) Elena Bollinger, Lisbon: Rethinking Authority in J. Barnes's <i>The Noise of Time</i> Cecilia Heinrich, Bratislava: The Personal is</p>	<p>Staging the Memory of Communism in and Moscow</p> <p>Keynote Speakers: Susan Bassnett (Marwick) Susan Bassnett is Professor of Comparative Literature at the University of Warwick. She lectures and runs workshops around the world and her current research is on translation and memory. She is an elected Fellow of the Institute of Linguists, elected Fellow of the Royal Society of Literature and a Fellow of the Academia Europaea. In recent years she has acted as judge of a number of major literary prizes including the Times/Stephen Spender Poetry in Translation Prize, the Independent Foreign Fiction Prize and the IMPAC Dublin prize. She is also known for her journalism, translations and poetry.</p> <p>Lucy Bond (Westminster) Lucy Bond course leader for the BA (Hons) English Literature at the University of Westminster. She specialises in contemporary American literature and culture, memory, and trauma. She joined the Department of English, Linguistics and Cultural Studies at Westminster as a Teaching and Research Fellow in 2012. In 2010, she was a British Research Council Fellow at the John W. Kluge Center, Library of Congress in Washington, DC. Her teaching and research interests focus upon contemporary American literature and culture; cultural memory; 9/11; the Holocaust; trauma; the Anthropocene and environmental memory.</p>
--	--	---

folder DIN-lang hoch.

Auch im DIN LANG Format - ein schmaler Folder mit 6 Seiten - stehen verschiedene Anwendungen zur Auswahl, um wahlweise mit langen/kurzen Texten und kleinen/großen Bildern ideal arbeiten zu können.



Lorem ipsum

dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet nec, vulputate eget, arcu. In enim justo, rhoncus ut, imperdiet a, venenatis vitae, justo.

dolor sit amet, consectetur adipiscing elit

- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.

dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet nec, vulputate eget, arcu. In enim justo, rhoncus ut, imperdiet a, venenatis vitae, justo. Nullam dictum felis eu pede mollis pretium. Integer tincidunt. Cras dapibus. Vivamus elementum semper nisi.

Lorem ipsum

dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem.



Büro der Vizerektorin für Forschung
Büro für Internationale Beziehungen (Auslandsbüro)
Kanadazentrum

Kontakt

Institut für Soziologie
Universitätsstraße 15, 2. Stock West
A-6020 Innsbruck

Sekretariat
Telefon +43 512 507-73401
Fax +43 512 507-73599
soziologie@uibk.ac.at
www.uibk.ac.at/soziologie

Studium
Univ.-Prof.
A-6020
Telefon
Forschung
www

Lorem ipsum

dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet nec, vulputate eget, arcu. In enim justo, rhoncus ut, imperdiet a, venenatis vitae, justo.

dolor sit amet, consectetur adipiscing elit

- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.

dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet nec, vulputate eget, arcu. In enim justo, rhoncus ut, imperdiet a, venenatis vitae, justo. Nullam dictum felis eu pede mollis pretium. Integer tincidunt. Cras dapibus. Vivamus elementum semper nisi.



Lorem ipsum

dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet nec, vulputate eget, arcu. In enim justo, rhoncus ut, imperdiet a, venenatis vitae, justo.

dolor sit amet, consectetur adipiscing elit

- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.

dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet nec, vulputate eget, arcu. In enim justo, rhoncus ut, imperdiet a, venenatis vitae, justo. Nullam dictum felis eu pede mollis pretium. Integer tincidunt. Cras dapibus. Vivamus elementum semper nisi.

Lorem ipsum

dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet nec, vulputate eget, arcu. In enim justo, rhoncus ut, imperdiet a, venenatis vitae, justo.

dolor sit amet, consectetur adipiscing elit

- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.
- dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.

dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet nec, vulputate eget, arcu. In enim justo, rhoncus ut, imperdiet a, venenatis vitae, justo. Nullam dictum felis eu pede mollis pretium. Integer tincidunt. Cras dapibus. Vivamus elementum semper nisi.

Weitere Informationen und Ablauf erfahren Sie unter: www.uibk.ac.at/de/public-relations/grafik-und-design oder direkt an grafik-bfoe@uibk.ac.at.



postkarten A6-quer.

Bei Postkarten stehen Varianten für große, kleine oder auch für die Verwendung mehrerer Bilder zur Verfügung.

Weitere Informationen und Ablauf erfahren Sie unter: www.uibk.ac.at/de/public-relations/grafik-und-design oder direkt an grafik-bfoe@uibk.ac.at.



postkarten DIN-lang quer.

Bei Postkarten stehen Varianten für große, kleine oder auch für die Verwendung mehrerer Bilder zur Verfügung.

Weitere Informationen und Ablauf erfahren Sie unter: www.uibk.ac.at/de/public-relations/grafik-und-design oder direkt an grafik-bfoe@uibk.ac.at.



plakate.

Informative Inhalte oder sprechende Bilder finden auf den Plakatvarianten für A3, A2, A1, A0 ausreichend Platz. Überschriften und Hervorhebungen können wahlweise in Grau + Grau, Grau + Blau oder Grau + Orange gesetzt werden.

Weitere Informationen und Ablauf erfahren Sie unter: www.uibk.ac.at/de/public-relations/grafik-und-design oder direkt an grafik-bfoe@uibk.ac.at.

**universität
innsbruck**

Dies ist ein Typoblindtext.



Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet nec, vulputate eget, arcu. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet nec, vulputate eget, arcu.

Dies ist ein Typoblindtext.

Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet nec, vulputate eget, arcu. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet nec, vulputate eget, arcu.

Dies ist ein Typoblindtext.
www.uibk.ac.at

**universität
innsbruck**

Dies ist ein Typoblindtext.



Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet nec, vulputate eget, arcu.

Dies ist ein Typoblindtext.

Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet nec, vulputate eget, arcu.

**universität
innsbruck**

Dies ist ein Typoblindtext.



Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet nec, vulputate eget, arcu.

Dies ist ein Typoblindtext.

Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet nec, vulputate eget, arcu.

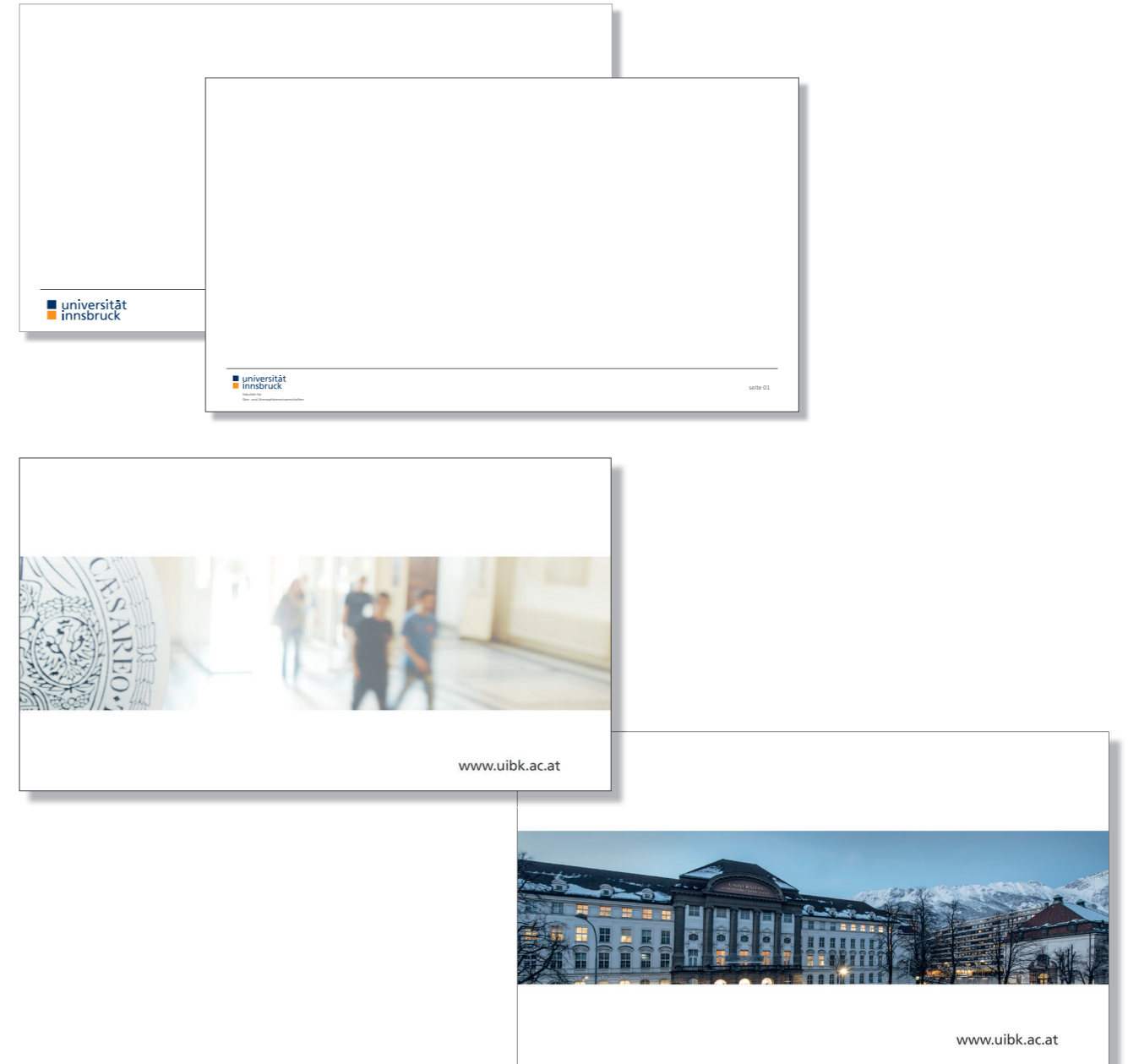
Besuche uns auf www.uibk.ac.at

insertate.

Weitere Informationen und Ablauf erfahren Sie unter: www.uibk.ac.at/de/public-relations/grafik-und-design oder direkt an grafik-bfoe@uibk.ac.at.

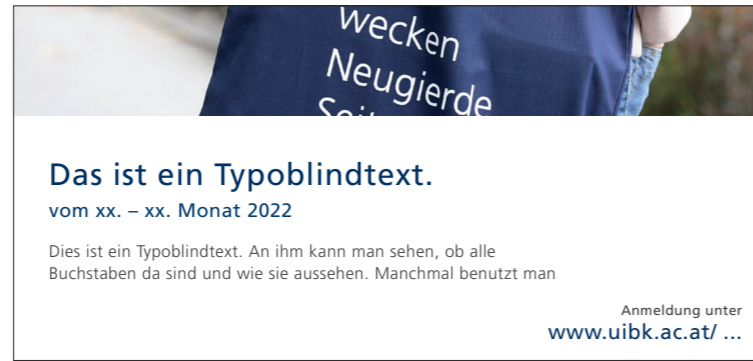


powerpoint +/- subtext 16zu9
und 4zu3.



powerpoint folgeseite und
endseite.

Der Schriftverkehr der Universität Innsbruck soll dem Gedanken des einheitlichen Erscheinungsbildes folgen.
Hier können Sie passende Vorlagen herunterladen: www.uibk.ac.at/de/public-relations/services/dokumentvorlagen



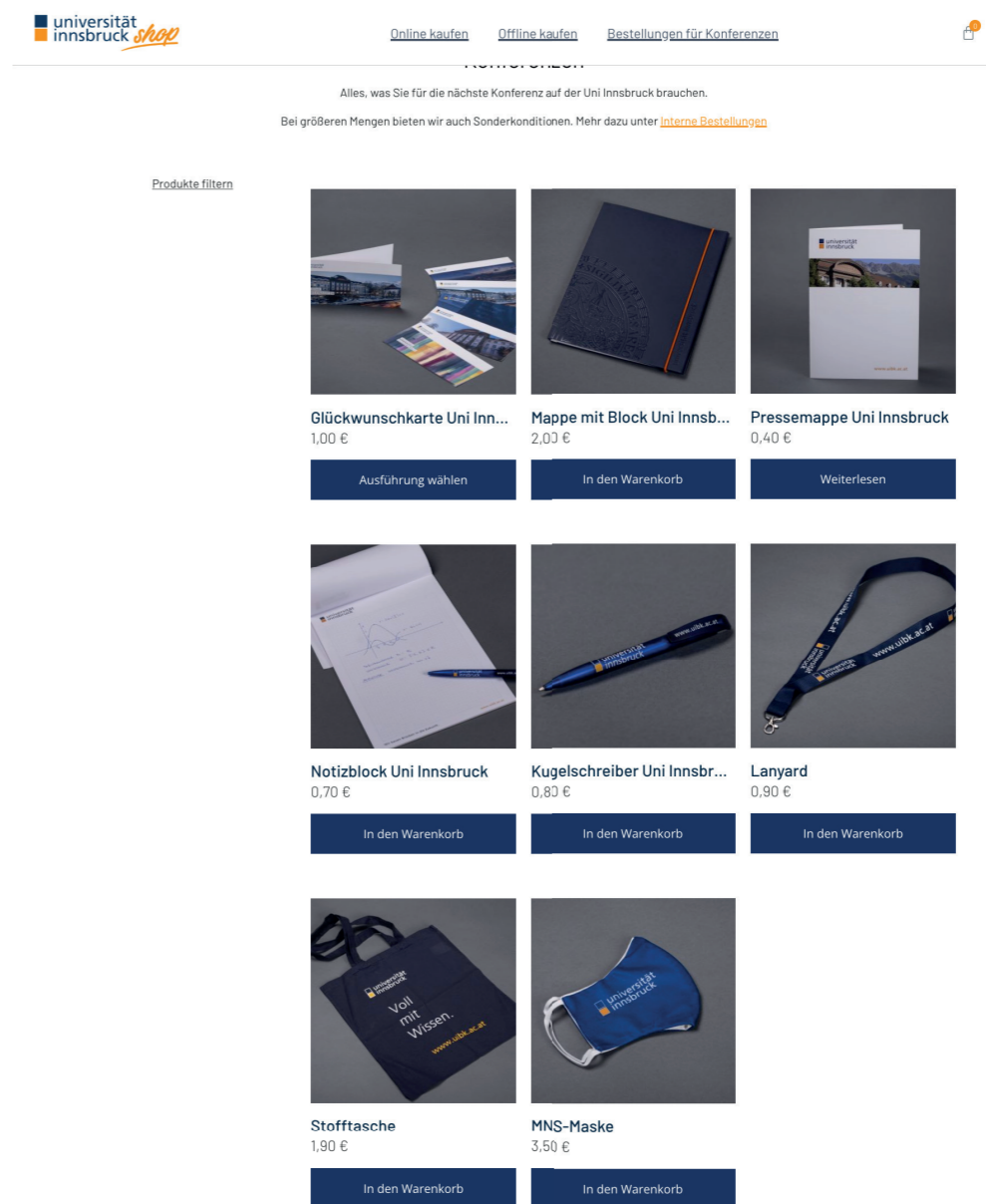
1920x908px



1920x1080px

roll-up und screen.

Weitere Informationen und Ablauf erfahren Sie unter: www.uibk.ac.at/de/public-relations/grafik-und-design oder direkt an grafik-bfoe@uibk.ac.at.



und merchandise-produkte.

Artikel für Veranstaltungen/ Kongresse und Geschenke können Sie direkt per E-Mail public-relations@uibk.ac.at bestellen. Hier können alle Angehörigen und Organisationseinheiten der Uni Innsbruck Give-aways und Merchandisingprodukte mit einer entsprechenden Signatur der Universität bestellen. Die Artikel sind ideal für Veranstaltungen oder für Geschenke bei Gastbesuchen. Je nach Menge und Bedürfnissen bieten wir gerne besondere Konditionen. Zusätzlich bieten wir bei größeren Mengen auch die Möglichkeit, Produkte speziell für Ihr Event oder Ihre Organisationseinheit mit Uni-Branding zu produzieren.

Allgemeine Merchandise Artikel finden Sie im uibk.shop.



Universität Innsbruck
Bereich Grafik & Design
Josef-Moeller-Haus, Innrain 52c, ZiNr. 30150
6020 Innsbruck
grafik-bfoe@uibk.ac.at

 /uniinnsbruck

www.uibk.ac.at/de/public-relations/grafik-und-design